

2016

PHILOSOPHISCHEFAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



# MODULHANDBUCH

REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA

MASTER-VERBUNDSTUDIENGANG

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS VERBUNDSTUDIUM REGIONALSTUDIEN  
LATEINAMERIKA (MASTER) DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

VOM 11.10.2016

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

<b>HERAUSGEBER:</b>	Zentrum Lateinamerika/ Centro Latinoamericano de Colonia (CLAC)
<b>REDAKTION:</b>	Zentrum Lateinamerika/ Centro Latinoamericano de Colonia (CLAC)
<b>ADRESSE:</b>	Albertus-Magnus-Platz. 50923 Köln
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:mail-clac@uni-koeln.de">mail-clac@uni-koeln.de</a>
<b>STAND</b>	17.11.2016

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Anja Bettenworth  
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln  
0221-470-6150  
studiendekanin-philfak@uni-koeln.de

---

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Gesine Müller  
Romanisches Seminar  
0221-470-2834  
gesine.mueller@uni-koeln.de

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Anja Bettenworth  
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln  
0221-470-6150  
studiendekanin-philfak@uni-koeln.de

---

Fachstudienberater/in: Dr. Martin Trainé  
Zentrum Lateinamerika/ Centro Latinoamericano de Colonia (CLAC)  
0221-470-3027  
martin.trainé@uni-koeln.de

---

## Legende

AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung
BA	Bachelor	PS	Proseminar
BM	Basismodul	RSL	Regionalstudien Lateinamerika
EM	Ergänzungsmodul	SEM	Semester
ERL	Europäische Rechtslinguistik	SI	Studium Integrale
ES	Einführungsseminar	SM	Schwerpunktmodul
FS	Fremdsprache	SoSe	Sommersemester
CEF	Common European Framework of Reference for Languages	SK	Sprachkurs
HS	Hauptseminar	SSt	Selbststudium
KO	Kolloquium	SWS	Semesterwochenstunde
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	VL	Vorlesung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	WiSe	Wintersemester
LV	Lehrveranstaltung	WP	Wahlpflicht
LW	Literaturwissenschaft	WL	Workload = Arbeitsaufwand
LW/KW/MW	Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft	PO	Prüfungsordnung

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN</b> .....	<b>III</b>
<b>LEGENDE</b> .....	<b>IV</b>
<b>1 DER STUDIENGANG REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA ALS VERBUNDSTUDIENGANG</b> .....	<b>1</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.2 Mögliche Studienvarianten und -profile .....	4
1.3 Kooperierende Fakultäten (Pflichtfach und Wahlpflichtfächer) .....	5
1.4 LP-Gesamtübersicht .....	5
<b>2 STUDIENVARIANTEN UND -PROFILE</b> .....	<b>6</b>
2.1 Pflichtfach .....	6
2.2 Profil: Sozialwissenschaften oder Volkswirtschaftslehre .....	6
2.3 Ergänzende Studien .....	6
2.4 Studienaufbau und -abfolge .....	6
2.5 Studienvoraussetzungen .....	7
2.6 Semesterbezogene LP-Übersicht .....	7
2.7 Berechnung der Fachnoten .....	7
<b>3 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN (PFLICHTFACH UND WAHLPFLICHTFÄCHER)</b> .....	<b>8</b>
3.1 Schwerpunktmodule .....	8
3.2 Module im Profil Volkswirtschaftslehre bzw. Sozialwissenschaften .....	12
3.2.1 Wahlpflichtmodule der Volkswirtschaftslehre .....	13
3.2.2 Wahlpflichtmodule der Sozialwissenschaften .....	19
3.3 Ergänzungsmodule .....	30
3.4 Masterarbeit .....	35
<b>4 STUDIENHILFEN</b> .....	<b>37</b>
4.1 Musterstudienpläne .....	37
4.2 Fach- und Prüfungsberatung .....	41
4.3 Auslandsstudium .....	41
4.4 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	41

# 1 Der Studiengang Regionalstudien Lateinamerika als Verbundstudiengang

Die Regionalstudien Lateinamerika (RSL) sind ein fakultätsübergreifender interdisziplinärer Studiengang mit dem berufsqualifizierenden Abschluss Master of Arts (MA), der gemeinsam von der Philosophischen und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln angeboten wird. Mit Hilfe kultur-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher sowie geschichtswissenschaftlicher Methoden beschäftigt sich dieser Studiengang mit den Kultur- und Wirtschaftsräumen Lateinamerikas.

Lateinamerika hat in den vergangenen Dekaden umfassende Entwicklungen durchlaufen. Politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Transformations- und Globalisierungsprozesse haben zu Veränderungen sowohl hinsichtlich der Verortung Lateinamerikas in Bezug auf andere Weltregionen als auch in Bezug auf transnationale und translokale Entwicklungen geführt.

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Rolle Lateinamerikas und den veränderten Anforderungen in einer globalen Berufswelt vertiefen die Studierenden im Laufe ihres Studiums ihre fachlichen, methodischen und sprachlichen Kenntnisse. Sie werden befähigt, erlangtes Wissen und Fähigkeiten eigenständig in forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte umzusetzen.

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Verbundstudium MA RSL vermittelt vertiefende Kenntnis des Kultur- und Wirtschaftsraums Lateinamerika vom 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Ziel ist es, dass die Studierenden durch die Aneignung von Kenntnissen aus Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ein regionalspezifisches, praxisorientiertes Qualifikationsprofil erlangen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, Primärquellen und -daten zu benutzen und aktuelle Forschungsansätze anzuwenden, um die Gesellschaften des Kontinents in ihrer Vielschichtigkeit zu verstehen, interkulturelle Missverständnisse auszuräumen, Wissenstransfermechanismen beidseitig zu begleiten und (entwicklungs-)politische Konzepte zu erarbeiten.

Der MA RSL versteht sich als ein anwendungsorientiertes, praxisbezogenes Studium. Das Studium basiert auf einer ausgewogenen Kombination zwischen unterschiedlichen Disziplinen und regionalspezifischer Forschung innerhalb der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und der Lateinamerikastudien. Aufbauend auf dem in einem einschlägigen Bachelorstudiengang erworbenem Grundlagenwissen, werden die Studierenden in diesem Masterstudiengang zu selbstständiger Aneignung von Sachverhalten und Theorien im Sinne des lebenslangen Lernens sowie zu eigenverantwortlicher Arbeit bei der Bearbeitung regionalbezogener Fragestellungen in den beteiligten Fächern und über die Disziplinen hinweg befähigt. Die Förderung eines kritischen und analytischen Denkens sowie von Eigenverantwortung, Dialog- und Teamfähigkeit ist elementarer Bestandteil des Profils der Absolvent/innen. In ihrer anschließenden Berufstätigkeit können sie ihr erlangtes Wissen anwenden und eigenständig forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen.

Außerdem haben sie gelernt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sich mit Fachvertreter/innen und Praktiker/innen über

Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auszutauschen und Verantwortung in einem Team zu übernehmen. Sie sind in der Lage, entsprechende Ergebnisse adressatengerecht darzustellen. Das Wissen und Verstehen der Absolvent/innen des MA RSL in einem oder mehreren Spezialbereichen ist auf dem neusten Forschungsstand.

Anschließend an ein einschlägiges lateinamerikabezogenes Bachelorstudium dient der MA RSL der Vertiefung wissenschaftlicher Kenntnisse und Sprach- und Kulturkompetenzen unter der besonderen Berücksichtigung methodischer und theoretischer Fragestellungen sowie der Herausbildung individueller, berufsbezogener Fähigkeiten.

Der MA RSL gliedert sich in zwei Säulen, Lateinamerikastudien und die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Die Lateinamerikastudien untergliedern sich wiederum in die drei Komponenten Literaturwissenschaften, Sprachpraxis und das Studium der iberischen und lateinamerikanischen Geschichte. In der Säule der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wählen die Studierenden zwischen den beiden Profilen Sozialwissenschaften oder Volkswirtschaftslehre.

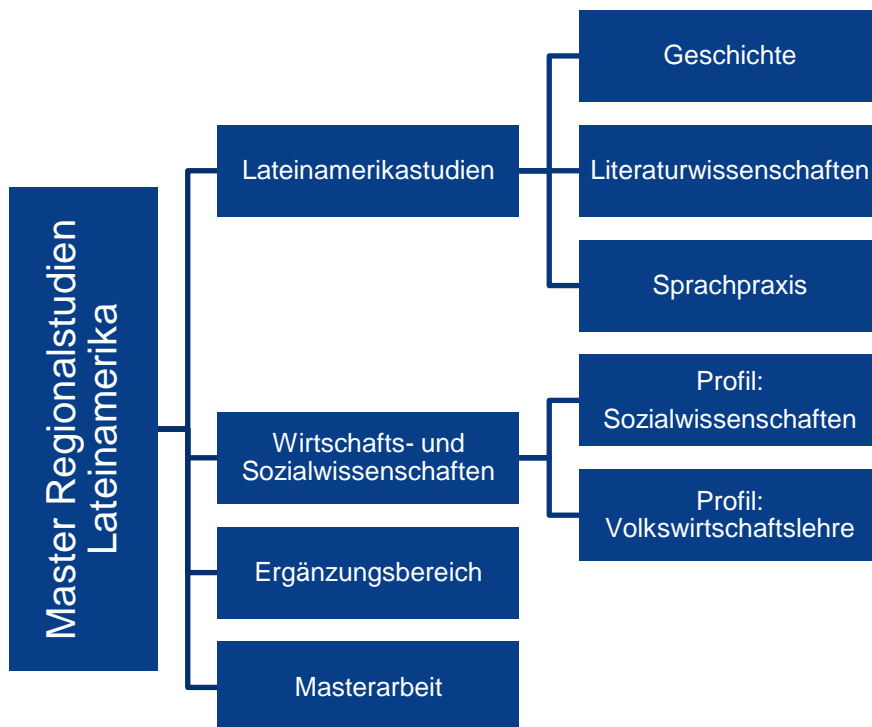


Abb. 1 Struktur des Studiums Master Regionalstudien Lateinamerika

Die erste Komponente der Lateinamerikastudien bildet das Studium der Literaturwissenschaften in der Schwerpunktsprache. Ziel ist es, ein profundes Verständnis der Strukturen, der Funktionalität und der ideellen Bedeutung der Literaturen und Medien sowie der entsprechenden Theoriebildungen für die verschiedenen lateinamerikanischen Kultur- und Sprachgemeinschaften zu gewinnen. Der Sprachunterricht, die zweite Komponente der Lateinamerikastudien, wird auf fortgeschrittenem Niveau weitergeführt, wobei der Schwerpunkt auf der Vermittlung berufsbezogener Sprachkenntnisse liegt. Die Lehrveranstaltungen werden vermehrt in spanischer, portugiesischer und englischer Sprache abgehalten.

Die dritte Komponente ist die lateinamerikanische Geschichte, deren Gegenstand die Geschichte der iberischen Weltreiche seit dem 15. Jahrhundert sowie die Geschichte der aus diesen Imperien hervorgegangenen Staaten und Gesellschaften, insbesondere in Lateinamerika, ist. Sie erweitert Kenntnisse und methodische Fähigkeiten, um auf einem wissenschaftlichen Niveau die Entwicklungen der sozialen Gruppen, politischen Gemeinschaften und kulturellen Bewegungen forschungsstandbezogen nachvollziehen zu können sowie Zäsuren und Kontinuitäten kritisch und sachangemessen erörtern und vermitteln zu können. Im Bereich der Geschichte wird die historische Tiefendimension der Entwicklung Lateinamerikas in seiner Gesamtheit und diejenige einzelner Regionen und Kulturräume in exemplarischen Fällen quellengestützt ausgelotet. Die Studierenden sollen auf fundiertem historischem Kenntnisstand ein vertieftes Verständnis der gegenwärtigen sozialen, kulturellen und politischen Strukturen Lateinamerikas entwickeln. Zudem werden die Entwicklungen in einen globalhistorischen Kontext gesetzt.

Im Masterstudium liegt hierbei der Schwerpunkt auf der Vermittlung vertiefter, dem aktuellen Stand der Wissenschaft entsprechender Kenntnisse sowie auf der Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung von Methoden und Theorien auf neue Gegenstände. Die Geschichtswissenschaft arbeitet sowohl mit kulturwissenschaftlichen als auch mit sozialwissenschaftlichen Methoden und stellt somit auch eine Schnittstelle zwischen den verschiedenen Disziplinen der Regionalstudien dar.

Die zweite Säule des Studiengangs stellen die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften dar. Hier konzentrieren sich die Studierenden auf ein vertiefendes Studium des im Bachelor Regionalstudien Lateinamerika bzw. im Rahmen eines anderen Studiengangs gewählten Profils Sozialwissenschaften oder Volkswirtschaftslehre (siehe dazu 1.2).

Darüber hinaus wird das Studium durch den Ergänzungsbereich komplementiert. Dieser Bereich ermöglicht den Studierenden die individuelle Schwerpunktsetzung entsprechend den persönlichen Berufszielen wie z.B. die Ausbildung von Sprach- und anderen berufsbezogenen Kompetenzen, Mobilitätsmodule für Auslandssemester oder die Integration von Auslandspraktika in das Curriculum.

Die Aneignung von Kenntnissen aus den verschiedenen Fächern soll die Studierenden dazu befähigen, sowohl die Gemeinsamkeiten der Länder und Kulturen Lateinamerikas als auch die Vielschichtigkeit und Diversität innerhalb des Kontinents zu begreifen. Darüber hinaus sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, sich eine trans- und interdisziplinäre Herangehensweise an Fragestellungen der Lateinamerikaforschung zu eigen zu machen und damit in der Lage zu sein, umfassende Problemanalysen durchzuführen, die alle relevanten Disziplinen miteinbeziehen.



Im Mittelpunkt steht die Ausbildung von Fachkräften für die internationale Kooperation zwischen den Kultur- und Wirtschaftsräumen Europa und Lateinamerika auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Sektoren. Neben fachlichem Wissen spielt dabei vor allem die Vermittlung berufsbezogener Kompetenzen eine große Rolle. Je nach gesetztem Schwerpunkt sind Absolvent/innen auf die Arbeit in höheren Positionen, beispielsweise in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Internationale Zusammenarbeit, Kulturaustausch oder Medien mit Lateinamerikabezug sehr gut vorbereitet. Die Schulung an analytischen Fragestellungen, in strukturierendem Denken und interdisziplinärer Problemlösungskompetenz befähigen sie außerdem für das wissenschaftliche Arbeiten und eine spätere Promotion.

## 1.2 Mögliche Studienvarianten und -profile

Im Bereich der Literaturwissenschaften und der Sprachpraxis wählen die Studierenden zu Beginn ihres Studiums zwischen den beiden iberoromanischen Sprachen Spanisch und Portugiesisch.

Im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wählen die Studierenden zwischen den Profilen Volkswirtschaftslehre und Sozialwissenschaften.

Das Studium des Faches Volkswirtschaftslehre baut auf grundständigen Kenntnissen der Wirtschaftswissenschaften bzw. der Volkswirtschaftslehre auf. Absolvent/innen sind in der Lage, gesamt- und einzelwirtschaftliche Prozesse und Strukturen zu verstehen, diese mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie selbständig Lösungsmöglichkeiten für volkswirtschaftliche Probleme zu erarbeiten. Durch die Wahl des volkswirtschaftlichen Profils erlangen die Studierenden des MA RSL daher einen umfassenden Einblick in die Funktionsweise von Volkswirtschaften und können dieses Wissen auf die Länder Lateinamerikas beziehen. Dadurch wird erreicht, dass Absolvent/innen des MA RSL mit volkswirtschaftlichem Profil Schlüsselpositionen bei unterschiedlichsten Arbeitgebern einnehmen können.

Das Profil Volkswirtschaftslehre ist mit dem Erbringen von insgesamt 36 LP abgeschlossen. Dabei sind je nach Wahl der Studierenden vier bis fünf Module zu absolvieren. Die Wahlfreiheit ermöglicht den Studierenden, sich je nach Wunsch stärker methodisch oder stärker inhaltlich zu orientieren.

Die Sozialwissenschaften bestehen an der Universität zu Köln aus den Fachbereichen Politikwissenschaft und Wirtschaftsgeographie. Die Politikwissenschaft untersucht aus theoretischer und empirischer Perspektive die Ordnung und Regelung des gesellschaftlichen Zusammenlebens durch allgemein verbindliche Entscheidungen im (sub-)nationalen, europäischen und internationalen Kontext (und ihren Wechselwirkungen). Die Wirtschaftsgeographie beschäftigt sich intensiv mit Strukturen und Entwicklungen ökonomischer Aktivitäten und setzt diese in einen räumlichen Kontext.

Im Profil Sozialwissenschaften sind im Master insgesamt 36 LP zu erbringen. Hierfür sind, je nach Wunschfokus der Studierenden, drei bis sechs Module zu absolvieren.

Abhängig von der jeweiligen Spezialisierung, liegt der Fokus eher auf politischen oder wirtschaftsgeographischen Inhalten.

### 1.3 Kooperierende Fakultäten (Pflichtfach und Wahlpflichtfächer)

Der MA RSL wird von der Philosophischen Fakultät in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln angeboten. Es gelten in den jeweiligen Bereichen die eigenen Prüfungs- und Unterrichtsmodalitäten der Fakultäten. Dem Gemeinsamen Prüfungsausschuss obliegen die Überwachung und die prüfungsrechtlichen Entscheidungen des Studiengangs. Die Philosophische Fakultät sorgt für die Zulassungs- und Prüfungsverwaltung.

### 1.4 LP-Gesamtübersicht

Im Pflichtfach Lateinamerikastudien sind insgesamt 42 LP zu erbringen, im Profil Volkswirtschaftslehre bzw. Sozialwissenschaften 36 LP. Hinzu kommen 30 LP für die Masterarbeit und 12 LP für das Ergänzungsmodul.

<b>LP-Gesamtübersicht</b>	
<b>Pflichtfach Lateinamerikastudien</b>	<b>42 LP</b>
<b>Profil Volkswirtschaftslehre oder Sozialwissenschaften</b>	<b>36 LP</b>
<b>Ergänzende Studien</b>	<b>12 LP</b>
<b>Masterarbeit</b>	<b>30 LP</b>
<b>Gesamt</b>	<b>120 LP</b>

## **2 Studienvarianten und -profile**

### **2.1 Pflichtfach**

Das Pflichtfach Lateinamerikastudien gliedert sich in die Schwerpunkte spanische Sprache und Literatur oder portugiesische Sprache und Literatur sowie lateinamerikanische Geschichte. Das Pflichtfach umfasst die vier Schwerpunktmodule.

Im Masterstudiengang wird eine der beiden in Lateinamerika meist gesprochenen Sprachen, Spanisch bzw. Portugiesisch, vertieft gelernt. Im Rahmen der Ergänzenden Studien kann die jeweils andere Sprache oder eine weitere romanische Sprache in das Studium eingebettet werden. Im Bereich der Geschichte wird die historische Tiefendimension der Entwicklung Lateinamerikas in seiner Gesamtheit und diejenige einzelner Regionen und Kulturräume in exemplarischen Fällen ausgelotet.

### **2.2 Profil: Sozialwissenschaften oder Volkswirtschaftslehre**

Im Spezialisierungsbereich wählen die Studierenden zwischen einem sozialwissenschaftlichen und einem volkswirtschaftlichen Profil. Innerhalb des ausgewählten Profils können die Studierenden zwischen einer breiten Auswahl an Basis- und Ergänzungsmodulen wählen. Insgesamt müssen 36 LP absolviert werden. Die Summe von 36 LP darf dabei nicht überschritten werden.

### **2.3 Ergänzende Studien**

Im Rahmen der Ergänzenden Studien sind insgesamt 12 LP zu absolvieren. Der Bereich der Ergänzungsmodule ermöglicht den Studierenden die individuelle Schwerpunktsetzung. Die Wahlmöglichkeiten erstrecken sich auf Studienangebote aus Nachbardisziplinen, die Aneignung der jeweils anderen iberoromanischen Sprache der Region, Portugiesisch oder Spanisch, die unabdingbar für ein ganzheitliches Verständnis des Kultur- und Wirtschaftsraums ist, als auch die Integration studienrelevanter Praktika in das Curriculum oder ein Mobilitätsmodul für ein Auslandssemester.

### **2.4 Studienaufbau und -abfolge**

Es gibt keine festgelegte Reihenfolge für die Absolvierung der Module. Lediglich die Masterarbeit darf erst nach Abschluss eines Moduls des entsprechenden Faches angemeldet werden, sofern sie im Pflichtfach Lateinamerikastudien geschrieben wird.

## 2.5 Studienvoraussetzungen

Zum Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika (Master) kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Regionalstudien Lateinamerika oder in einem Studiengang mit vergleichbarem Curriculum abgeschlossen hat.

In jedem Fall sind in der gewählten Studiensprache (Spanisch oder Portugiesisch) Kenntnisse auf dem Niveau von mindestens Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GeR) sowie Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 (CER) nachzuweisen.

Das Hauptfach Lateinamerikastudien müssen mindestens 32 LP vorweisen, zur Zulassung in das Profil Wirtschaftswissenschaften sind 30 LP, davon 12 LP in Volkswirtschaftslehre, nachzuweisen, zur Zulassung in das Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften sind 30 LP nachzuweisen.

## 2.6 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.-4.	Schwerpunktmodul 1: Sprachpraxis RSL	120	240	12
1.-4.	Schwerpunktmodul 2: Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft	90	270	12
1.-4.	Schwerpunktmodul 3: Lateinamerikanische Geschichte V	90	270	12
1.-4.	Schwerpunktmodul 4: Lateinamerikanische Geschichte VI	60	120	6
1.-4.	Profil Sozialwissenschaften oder Volkswirtschaftslehre	(360)	(720)	36
1.-4.	Ergänzende Studien	90	270	12
3.-4.	Masterarbeit		900	30
		890	2710	120

## 2.7 Berechnung der Fachnoten

Die Fachnote der Lateinamerikastudien ergibt sich aus dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel der Modulprüfungen der Schwerpunktmodule 1 bis 3. Die Fachnote des Profils Sozialwissenschaften oder Volkswirtschaftslehre ergibt sich aus dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel der Modulprüfungen der Wahlpflichtmodule.

Die Master-Gesamtnote setzt sich zu jeweils einem Drittel aus den beiden Fachnoten sowie der Note der Masterarbeit zusammen.

### 3 Modulbeschreibungen und Modultabellen (Pflichtfach und Wahlpflichtfächer)

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesen-papiere und ähnliche Formate.

#### 3.1 Schwerpunktmodule

<b>SM 1: Sprachpraxis RSL</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4535LMVS1S/ 4535LMVS1P	360	12	1.-4.	WiSe/SoSe	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a)	Sprachkurs (Sprachmittlung Deutsch-FS)	30 h	30 h	jeweils 25
	b)	Sprachkurs (Kommunikative Kompetenzen)	30 h	30 h	
	c)	Sprachkurs (Wirtschaftssprache)	30 h	60 h	
	d)	Sprachkurs (Konsekutives Gesprächsdolmetschen)	30 h	60 h	
	e)	Mündliche Modulprüfung		60 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen die Fähigkeit, fachrelevante Inhalte adressaten-, sinn- und situationsgerecht in die Fremdsprache zu übertragen</li> <li>• sind fähig, komplexe Argumentationen zu einer Fragestellung zu strukturieren und unter Verwendung der entsprechenden Fachterminologie stilistisch angemessen zu formulieren</li> <li>• sind in der Lage, fachspezifische Inhalte in einen interkulturellen Kontext einzuordnen</li> <li>• sind auf typische Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet.</li> <li>• besitzen die Fähigkeit als Übersetzer und Vermittler zwischen den Kulturen zu agieren.</li> <li>• beherrschen verschiedene Formen des Schriftverkehrs, wie das Verfassen von Anschreiben, Berichten und Bewerbungen bis hin zum eigenen Lebenslauf.</li> </ul> <p>Ausgehend von einer sprachlichen Eingangskompetenz der Stufe C1 (GeR) soll nach dem Abschluss des Moduls die Stufe C2 (GeR) erreicht werden.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung schwieriger Aspekte der kontrastiven Grammatik</li> <li>- Mediation wissenschaftlicher und fachrelevanter Textsorten</li> <li>- Produktion wissenschaftlicher und fachspezifischer Beiträge</li> <li>- Gesprächsdolmetschen im beruflichen Umfeld</li> <li>- Aktuelle Wirtschaftsthemen, Verfassen wirtschaftsbezogener Textsorten (Geschäftsbriefe, Bewerbungen, Lebenslauf), wirtschaftsspezifischer Wortschatz (z.B. Unternehmensstrukturen Import/Export, Marketing, Bankwesen, Buchhaltung)</li> </ul>				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachkurs
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung (45 min.) in der gewählten Sprache
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Exklusives Pflichtmodul im MA RSL
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Note der Modulprüfung geht nach dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Verantwortliche Lektor/innen
<b>11</b>	<b>Sonstige Information</b> Prüfungssprache: spanisch/ portugiesisch

<b>SM 2: Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535SMFSM2/ 4535PMFSM2	360 h	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Haupt-/Oberseminar/Kolloquium: Ausgewählte Aspekte der LW/KW/MW		30 h	30 h	30
	b) Seminar: Textbezogene Lehrveranstaltung		30 h	60 h	30
	c) Vorlesung: Größerer Teilbereich der LW/KW/MW		30 h	30 h	100
	d) Selbstständige Studien			60 h	
	e) kombinierte Modulprüfung			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, die dem Seminar zugrunde gelegten Theorien und Methoden kritisch zu reflektieren und in eigenständigen Analysen praktisch anzuwenden.</li> <li>• können eine komplexe Fragestellung unter Einbeziehung aktueller theoretischer Ansätze entwickeln.</li> <li>• haben ihre Analysen in einer mediengestützten Präsentation präsentiert und debattiert.</li> <li>• haben eine wissenschaftliche Ausarbeitung des Referats angefertigt, bei der die eigenständige Forschungsfrage mit dem gegenwärtigen Forschungsstand in Beziehung</li> </ul>				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

	<p>gesetzt worden ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben eigenverantwortlich, konstruktiv und kritisch in unterschiedlichen Sozialformen Fragen zu ausgewählten Texten einer Gattung, Epoche oder Region untersucht.</li> <li>• können unter Einbeziehung ihrer bisher erworbenen Kenntnisse die generischen, medialen, epochalen und/oder regionalen Eigenheiten der behandelten Texte erkennen.</li> <li>• können neu gewonnene literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Erkenntnisse bereits bekannten Inhalten gegenüberstellen.</li> <li>• wissen sich selbstständig mit der Lektüreliste auseinanderzusetzen und haben dadurch ihr Wissen über die Literatur der Studiensprache erweitert.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>a) Intensive und interaktive Beschäftigung mit einem exemplarischen Spezialthema zur Literatur und/oder zur Literatur, Kultur- oder Medientheorie</p> <p>b) Vertiefung der literaturgeschichtlichen Kenntnisse durch Lektüre und kritische Analyse von ausgewählten Textbeispielen</p> <p>c) Überblick über eine Gattung oder Epoche der studierten Literatur unter Einbeziehung kultur- und/oder medienwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>d) Erweiterung und Vervollständigung der bisherigen Kenntnisse über die Literatur der studierten Sprache anhand der zentralen Lektüreliste.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Haupt-/Oberseminar/Kolloquium, Arbeitskurs, Vorlesung, Selbststudium</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Min. Referat, ca. 10 Seiten bzw. 15.000 Zeichen Ausarbeitung)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen; Bestehen der Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im MA Romanistik und MA RSL</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die Note der Modulprüfung geht nach dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Professuren für Literatur-, Kultur und Medienwissenschaft</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>SM 3: Lateinamerikanische Geschichte V</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595LMVSM3	360 h	12 LP	1.-4. Semester	WiSe/SoSe	1 - 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung		30 h	30 h	100
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	30
	c) Oberseminar		30 h	30 h	30

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

	d) Schriftliche Modulprüfung		180 h	
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Schwerpunktmodul dient dem vertieften und selbstständigen Studium ausgewählter historischer Gegenstände der lateinamerikanischen Geschichte auf fortgeschrittenem Niveau. Basierend auf den im bisherigen Studium erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten, werden die Kompetenzen zur selbstständigen und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Fragestellungen und Methoden sowie zur schriftlichen und mündlichen Vermittlung der Arbeitsergebnisse erprobt und ausgebaut. Die Studierenden sollen in der Lage sein, gemäß ihrer jeweiligen Fragestellung Quellen zu ermitteln und zielführend auszuwerten sowie die forschungsrelevante Literatur eigenverantwortlich zusammenzustellen und kritisch zu nutzen. In der Hausarbeit (Modulprüfung) wenden sie die erworbenen Kompetenzen an, um eine Fragestellung zu entwickeln, die sie dann strukturiert, verständlich, fachgerecht und mit den erforderlichen Belegen bearbeiten.			
3	<b>Inhalte des Moduls</b> Im Modul werden spezifische historische Verläufe und Entwicklungen verschiedener Regionen und Kulturräume in Lateinamerika unter Bezugnahme auf Quellen und aktuellen Forschungen nachvollzogen.			
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Hauptseminar, Oberseminar			
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine			
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit			
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung			
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Master-Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika (Wahlmodul im Ergänzungsmodulbereich im Ein-Fach- und Zwei-Fach-Master Geschichte)			
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Note der Modulprüfung geht nach dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel in die Fachnote ein.			
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> C3-Stelle der Abteilung für Iberische und Lateinamerikanische Geschichte des Historischen Instituts			
11	<b>Sonstige Informationen</b>			

<b>SM 4: Lateinamerikanische Geschichte VI</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595LMVSM4	180 h	6 LP	3.-4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Ringvorlesung		30 h	30 h	100
	b) Oberseminar/ Kolloquium		30 h	30 h	30
	c) Mündliche Modulprüfung			60 h	
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				



MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

	Das grundsätzlich historisch ausgerichtete, mit einer interdisziplinären Öffnung versehene Schwerpunktmodul dient dem Studium aktueller Forschungsprobleme aus den Regionalstudien Lateinamerika und der Verknüpfung ihrer Teilbereiche, also von Kultur-, Geschichts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie verwandter Felder. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Erträge ihres Studiums sowie unterschiedliche und ggf. antagonistische Forschungsergebnisse für ihre eigenen Projekte zielführend zu vernetzen und in die Masterarbeit einfließen lassen. Sie sollen zur Präsentation von Arbeitsergebnissen und zur Verteidigung von Thesen auf einem eigenverantwortlich forschenden Niveau in der Lage sein.
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>  Im Modul werden sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die unterschiedlichen Entwicklungen der Regionen und Kulturen Lateinamerikas vermittelt. Disziplinenübergreifend wird sowohl im Kolloquium als auch in der Ringvorlesung den am Studiengang beteiligten Fächern Rechnung getragen. Das Modul begleitet die Anfertigung der Masterarbeit. Im Masterkolloquium werden die Arbeitsprojekte der Studierenden vorgestellt und mit den Lehrenden sowie den anderen Abschlusskandidaten und -kandidatinnen im Lichte aktueller Forschungstendenzen diskutiert. Ebenso kann in diesem Rahmen Unterstützung und Rat bei evtl. auftretenden Arbeitsschwierigkeiten gegeben werden. Die Ringvorlesung, deren einzelne Elemente ggf. auch in den Schwerpunktsprachen der Regionalstudien Lateinamerika präsentiert werden, soll Einblicke in aktuelle Projekte, Methoden und regionalspezifische Forschungsansätze gewähren.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>  Ringvorlesung, Oberseminar/ Kolloquium
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>  Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>  Mündliche Prüfung: Präsentation
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>  Exklusives Pflichtmodul im Master-Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b>  Die im Kolloquiumsbeitrag erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>  C4-Stelle der Abteilung für Iberische und Lateinamerikanische Geschichte des Historischen Instituts
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

### 3.2 Module im Profil Volkswirtschaftslehre bzw. Sozialwissenschaften

Innerhalb des ausgewählten Profils Volkswirtschaftslehre oder Sozialwissenschaften können die Studierenden zwischen einer breiten Auswahl an Basis- und Ergänzungsmodulen wählen.

Übersicht Module im Profil Volkswirtschaftslehre:

Modulbezeichnung	LP	Pflicht/	Soll LP
------------------	----	----------	---------

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

		Wahlpflicht	
<b>Basismodul 1: Microeconomics I</b>	6	WP	36
<b>Basismodul 2: Macroeconomics I</b>	6	WP	
<b>Basismodul 3: Econometrics</b>	12	WP	
<b>Basismodul 4: Mathematics / Methods</b>	12	WP	
<b>Basismodul 5: Microeconomics II</b>	6	WP	
<b>Basismodul 6: Macroeconomics II</b>	6	WP	

Übersicht Module im Profil Sozialwissenschaften

Fachgruppe	Modulbezeichnung	LP	Pflicht/ Wahlpflicht	Soll LP
SoWi-Politik	<b>Basismodul 7: Politikwissenschaft I (Master)</b>	6	WP	36
	<b>Basismodul 8: Politikwissenschaft II (Master)</b>	6	WP	
	<b>Basismodul 9: Politikwissenschaft III (Master)</b>	6	WP	
	<b>Basismodul 10: Politikwissenschaft IV (Master)</b>	6	WP	
	<b>Basismodul 11: Politikwissenschaft V (Master)</b>	6	WP	
SoWi-SozPol	<b>Ergänzungsmodul 4: Trans- and international perspective of social policy</b>	12	WP	
	<b>Ergänzungsmodul 5: Sozialraumentwicklung und Genossenschaftswesen</b>	12	WP	
	<b>Ergänzungsmodul 6: Interdisziplinäre Sozialwissenschaften</b>	12	WP	
SoWi-WiGeo	<b>Ergänzungsmodul 7: Wirtschaftsgeographie I</b>	6	WP	
	<b>Ergänzungsmodul 8: Wirtschaftsgeographie II</b>	12	WP	
	<b>Ergänzungsmodul 9: Wirtschaftsgeographie III</b>	6	WP	

3.2.1 Wahlpflichtmodule der Volkswirtschaftslehre

<b>Basismodul 1: Microeconomics I</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1289BMMi01	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Microeconomics I: Demand, Supply, Equilibria		<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...erkennen die grundlegenden Definitionen und Konzepte der Mikroökonomik. ...identifizieren die Wirkweise von Nachfrage, Angebot und Preisbildung auf Märkten vollkommener Konkurrenz. ...lösen mikroökonomische Problemstellungen. ...analysieren mikroökonomische Modelle.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> • Theorie des Haushalts • Theorie des Unternehmens • Theorie des Wettbewerbsmarkts • Allgemeine Gleichgewichtstheorie				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

	• Wohlfahrtsökonomik
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Übung
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.), Prüfungssprache Englisch
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulprüfung
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Master Business Administration Ergänzungsbereich (Corporate Development, Finance, Medienmanagement, Supply Chain Management) -Master Economics Basisbereich -Master International Management Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Information Systems Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China (VWL) -Master Regionalstudien Lateinamerika (VWL) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (VWL) -Master Geographie (VWL) -Master (WI-) Mathematik (NF VWL)
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 6/36
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge
11	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: Englisch

<b>Basismodul 2: Macroeconomics I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1302BMMa01	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Makroökonomik I (Master)		<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...gewinnen einen Überblick über zentrale Modelle der Wachstumstheorie und das Modell überlappender Generationen und prüfen deren Vereinbarkeit mit den Fakten und Sonderfällen der Wachstumempirie. ...verstehen die Grundlagen des Growth-Accounting-Ansatzes. ...diskutieren und bewerten wachstumspolitische Optionen. ...analysieren und verstehen die Entstehung von Staatsverschuldung und diskutieren und bewerten fiskalpolitische Maßnahmen vor dem Hintergrund der dynamischen Modelle.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stilisierte Fakten zu Wachstum</li> <li>• Wachstumstheoretische Grundmodelle... ... mit exogenem technischen Fortschritt (Solow-Modell und Erweiterungen) ... mit endogener Sparquote (Ramsey-Koopmans-Modell und überlappende Generationen-Modelle nach Diamond) ...mit endogenem technischen Fortschritt (Learning by Doing-Modelle, Humankapital-Modelle)</li> <li>• Growth-Accounting</li> <li>• Grundlegende Ergebnisse der empirischen Forschung zu Wachstum</li> <li>• Einkommensunterschiede im Ländervergleich und institutionelle Rahmenbedingungen</li> </ul>				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

	• Staatsverschuldung und Fiskalpolitik aus dynamischer Perspektive (Ricardianische Äquivalenz, Steuerglättung, etc.)
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Übung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Master Business Administration Ergänzungsbereich (Corporate Development, Finance) -Master Economics Basisbereich -Master Politikwissenschaften Ergänzungsbereich -Master Information Systems Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China (VWL) -Master Regionalstudien Lateinamerika (VWL) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa -Master Geographie (VWL) -Master (WI-) Mathematik (NF VWL)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 6/36
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Andreas Schmidt
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: Deutsch

<b>Basismodul 3: Econometrics</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1314BMEc00	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Core Econometrics		<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 270 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...besitzen grundlegende Kenntnisse ökonomischer Methoden, die sie befähigen, wissenschaftliche Beiträge im Bereich der empirischen Wirtschaftsforschung zu verstehen und empirische Studien zu ökonomischen Fragestellungen selbstständig durchzuführen. ...modellieren wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge ökonomisch und wählen zwischen alternativen Modellspezifikationen aus. ...können Parameter von linearen und verallgemeinerten Regressionsmodellen, von Modellen für diskrete und begrenzt abhängige Variablen sowie von Zeitreihenmodellen mit geeigneten Inferenzmethoden schätzen und führen Hypothesentests durch. ...erstellen Prognosen ökonomischer Variablen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineares Regressionsmodell und KQ-Methode</li> <li>• Verallgemeinertes lineares Regressionsmodell mit heteroskedastischen bzw. autokorrelierten Fehlern und (F)GLS Methode</li> <li>• Endogenität und Instrumentvariablen</li> <li>• Maximum-Likelihood Methode</li> <li>• Verallgemeinerte Momenten Methode</li> <li>• Modelle für diskrete und begrenzt abhängige Variablen</li> <li>• Uni- und Multivariate Zeitreihenmodelle</li> </ul>				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

	• Panelmodelle
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Übung
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (120 Min.), Prüfungssprache Englisch
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulprüfung
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Master Business Administration Basisbereich (alle) -Master Business Administration Ergänzungsbereich (Finance, Accounting, Medienmanagement, Coporate Development, Marketing) -Master Economics Basisbereich -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Soziologie Ergänzungsbereich -Master Information Systems Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China (VWL) -Master Regionalstudien Lateinamerika (VWL) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (VWL) -Master Geographie (VWL) -Master (WI-) Mathematik (NF VWL)
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 12/36
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Roman Liesenfeld
11	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: Englisch

<b>Basismodul 4: Mathematics / Methods</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1289BMMM00	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Block I: a) Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (WiSe) Block II: b) Experimental Methods (SoSe) c) Computational Methods (SoSe)		<b>Kontaktzeit</b> a) 60 h b) 60 h c) 60 h	<b>Selbststudium</b> a) 120 h b) 120 h c) 120 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...können grundlegende Methoden der Analysis und linearen Algebra sachrichtig anwenden. ...sind in der Lage, in ihrem beruflichen Handlungsfeld auftretende ökonomische Probleme mathematisch zu formulieren. ...können numerische Methoden und Programme zur Lösung und Simulation quantitativer struktureller ökonomischer Modelle anwenden (Computational Methods) bzw. lernen unterschiedliche Methoden und Anwendungsbereiche der Experimentellen Wirtschaftsforschung kennen, wenden die Methoden an, beurteilen diese, und interpretieren experimentelle Daten. (Experimental Methods) ...können die Fachsprache adressatengerecht verwenden.				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (WiSe):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der linearen Algebra</li> <li>• Lineare Gleichungssysteme</li> <li>• Determinanten</li> <li>• Eigenwerte und Eigenvektoren</li> <li>• Optimierung von Funktionen mehrerer Veränderlicher</li> <li>• Lineare Optimierung</li> <li>• Differenzgleichungen</li> <li>• Differentialgleichungen</li> </ul> <p>Experimental Methods (SoSe):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimentelle Methoden in den Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Experimentaldesign</li> <li>• praktische Durchführung von Experimenten</li> <li>• Auswertung der Daten aus ökonomischen Experimenten</li> </ul> <p>Computational Methods (SoSe):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Programmierung numerischer Algorithmen</li> <li>• Numerische Approximation</li> <li>• Numerische Lösung von Nullstellen- und Optimierungsproblemen</li> <li>• Anwendung auf kanonische ökonomische Probleme</li> <li>• Parametrisierung, Lösung und Simulation struktureller ökonomischer Modelle</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Übung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Empfohlen: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Zwei Klausuren (jeweils 60 Min.), Prüfungssprachen Deutsch und Englisch Die Modulabschlussnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Leistungen der Prüfungselemente zusammen.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>1.) Bestehen der schriftlichen Prüfung einer Veranstaltung aus Block I. 2.) Bestehen der schriftlichen Prüfung einer Veranstaltung aus Block II.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Master Economics Basisbereich</li> <li>-Master Regionalstudien China (VWL)</li> <li>-Master Regionalstudien Lateinamerika (VWL)</li> <li>-Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (VWL)</li> <li>-Master Geographie (VWL)</li> </ul>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>12/36</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Prof. Dr. Rainer Dyckerhoff Univ.-Prof. Dr. Bettina Rockenbach Jun.-Prof. Dr. Martin Scheffel</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Sprache: Deutsch und Englisch Pflichtlektüre Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Mosler/ Dyckerhoff/ Scheicher, Mathematische Methoden für Ökonomen Weitere Literatur: Experimental Methods: Friedman and Sunder, Experimental Methods: A Primer for Economists, Cambridge University Press (1994)</p>

**Basismodul 5: Microeconomics II**

Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des	Dauer
------------	----------	-----------------	-----------------	----------------	-------

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

1289BMMi02	180	6	Siehe Studienverlauf	<b>Angebots</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Game Theory		<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich der Spieltheorie. ...verstehen die Anwendungsfelder der Spieltheorie in den Politik- und Sozialwissenschaften. ...erschließen die Verknüpfungen zwischen Spieltheorie und experimenteller Wirtschaftsforschung.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nichtkooperative Spieltheorie</li> <li>• Spiele in Normalform</li> <li>• Spiele in extensiver Form, mit vollständiger und unvollständiger Information</li> <li>• Endlich und unendlich wiederholte Spiele</li> <li>• Kooperative Spieltheorie</li> <li>• Kern, Shapley-Wert, Verhandlungslösungen</li> <li>• Evolutionäre Spieltheorie</li> <li>• Einführung</li> <li>• Sozialwahltheorie und Wahlen</li> <li>• Condorcet-Paradoxon, Arrow-Theorem</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.), Prüfungssprache Englisch				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Master Business Administration Basisbereich (alle)</li> <li>-Master Business Administration Ergänzungsbereich (Supply Chain Management, Corporate Development, Finance, Medienmanagement)</li> <li>-Master Economics Basisbereich</li> <li>-Master International Management Ergänzungsbereich</li> <li>-Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich</li> <li>-Master Soziologie Ergänzungsbereich</li> <li>-Master Information Systems Ergänzungsbereich</li> <li>-Master Regionalstudien China (VWL)</li> <li>-Master Regionalstudien Lateinamerika (VWL)</li> <li>-Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (VWL)</li> <li>-Master Geographie (VWL)</li> <li>-Master (WI-) Mathematik (NF VWL)</li> </ul>				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 6/36				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Bettina Rockenbach				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: Englisch				

<b>Basismodul 6: Macroeconomics II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	180	6	Siehe		1 Semester

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

1302BMMa02			Studienverlauf	jedes 2. Semester – Sommersemester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Macroeconomics II		<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...erarbeiten sich zentrale makroökonomische Modelle zu Preisrigiditäten, Arbeitslosigkeit und Inflation. ...überprüfen die Modelle anhand geeigneter empirischer Daten. ...leiten aus den Modellen Handlungsempfehlungen für die Wirtschaftspolitik ab. ...bewerten die Handlungsempfehlungen durch kritisches Hinterfragen ihrer Voraussetzungen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> • Preisrigiditäten: exogene Preisrigiditäten, Mikrofundierung von Preisrigiditäten • Arbeitslosigkeit: Effizienzlöhne, Arbeitsverträge, Sucharbeitslosigkeit • Inflation und Geldpolitik: Ziele der Geldpolitik, optimale Geldpolitik, Zeitinkonsistenz				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.), Prüfungssprache Englisch				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Master Business Administration Ergänzungsbereich (Corporate Development, Finance) -Master Economics Basisbereich -Master International Management Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaften Ergänzungsbereich -Master Information Systems Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China (VWL) -Master Regionalstudien Lateinamerika (VWL) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (VWL) -Master Geographie (VWL) -Master (WI-) Mathematik (VWL)				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 6/36				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Michael Krause , Ph. D.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: Englisch				

### 3.2.2 Wahlpflichtmodule der Sozialwissenschaften

Basismodule:

<b>Basismodul 7: Politikwissenschaft I (Master)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1336BPoWi1	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vergleichende Analyse		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>



MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

	Politischer Institutionen			
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...identifizieren und differenzieren die theoretischen Paradigmen, Konzepte und Methoden des politikwissenschaftlichen Institutionenvergleichs. ...erkennen und bestimmen institutionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede. ...beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz sowie die Reichweite der jeweiligen Konzepte. ...wenden umfangreiches Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Probleme und Analysen an. ...bauen eigene wissenschaftliche Zugänge auf. ...vermitteln ihre Erkenntnisse anderen Studierenden und Interessierten.			
3	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionalismus und Neoinstitutionalismus</li> <li>• Vetospieler- und Vetopunkttheorie</li> <li>• Theorie strukturinduzierter Gleichgewichte</li> <li>• Problemfelder: Aggregation individueller Präferenzen, Koordination individueller Entscheidungen, kollektives Handeln, Delegationsbeziehungen mit drohendem „agencyloss“</li> <li>• Zeitkonsistenz und „commitments“</li> <li>• Endogenität von Institutionen und Institutionenreform</li> <li>• Empirische Befunde klassischer international vergleichender Studien</li> </ul>			
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung			
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine			
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.), Prüfungssprachen Deutsch und Englisch			
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulprüfung			
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Master Economics Ergänzungsbereich</li> <li>-Master Politikwissenschaft Basisbereich</li> <li>-Master Regionalstudien China (SoWi)</li> <li>-Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi)</li> <li>-Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SoWi)</li> <li>-Master Geographie (SoWi)</li> </ul>			
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 6/36			
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. André Kaiser			
11	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Sprache: Deutsch und Englisch			

<b>Basismodul 8: Politikwissenschaft II (Master)</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1336BPoWi2	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vergleichende Analyse Politischer Ökonomie		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...identifizieren auf fortgeschrittenem Niveau Hypothesen, Methoden und empirische Befunde zu Zusammenhängen zwischen Politik und Ökonomie im internationalen Vergleich.				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

	<p>...analysieren aktuelle Entwicklungen von Politischen Ökonomien im internationalen Vergleich in ausgewählten Bereichen.                  ...führen eigenständig empirische Untersuchungen Politischer Ökonomien durch.                  ...wenden vertieftes methodisches Wissen in der empirischen Analyse von Politischen Ökonomien anhand von klassischen Studien an.</p>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansätze der Politischen Ökonomie und Vergleichenden Staatstätigkeitsforschung</li> <li>• Politische Ökonomie von Märkten im internationalen Vergleich</li> <li>• Politik- und Institutionenwandel in bestimmten Bereichen im internationalen Vergleich</li> <li>• Spezifische Untersuchungsmethoden der Vergleichenden Politischen Ökonomie</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.), Prüfungssprachen Deutsch und Englisch</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Master Economics Ergänzungsbereich</li> <li>-Master Politikwissenschaft Basisbereich</li> <li>-Master Regionalstudien China (SoWi)</li> <li>-Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi)</li> <li>-Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SoWi)</li> <li>-Master Geographie (SoWi)</li> </ul>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 6/36</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b> Sprache: Deutsch und Englisch</p>

<b>Basismodul 9: Politikwissenschaft III (Master)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1336BPoWi3	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Politische Theorie und Ideengeschichte		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...kennen und problematisieren durch Lektüre und Interpretation von Schlüsseltexten relevante Ansätze der politischen Theorie und Ideengeschichte.</li> <li>...beschreiben, analysieren und vergleichen Ansätze und Methoden der politischen Theorie und Ideengeschichte.</li> <li>...erarbeiten die Problemlagen aktueller politikwissenschaftlicher Forschung.</li> <li>...stellen den Zusammenhang zwischen den jeweiligen politischen Problemsituationen und den ideengeschichtlichen und theoretischen Ansätzen her.</li> <li>...wenden ihre theoretischen Kenntnisse auf ausgewählte historische Fälle und auf aktuelle Probleme an.</li> <li>...differenzieren Problemstellungen der politischen Theorie und Ideengeschichte.</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassische und moderne Ansätze und Methoden der politischen Theorie und Ideengeschichte</li> <li>• Systematische Fragestellungen der politischen Theorie und Ideengeschichte</li> </ul>				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interpretation und Analyse</li> <li>• Interdisziplinäre Ansätze und Methoden</li> <li>• Interkulturelle und vergleichende Ansätze und Methoden</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.), Prüfungssprachen Deutsch und Englisch
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Basisbereich -Master Regionalstudien China (SoWi) -Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SoWi) -Master Geographie (SoWi)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 6/36
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: Deutsch und Englisch

<b>Basismodul 10: Politikwissenschaft IV (Master)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1336BPoWi4	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Internationale Beziehungen		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...identifizieren weiterführende Fragen der Internationalen Beziehungen anhand von Sekundär- und Primärliteratur. ...verstehen und problematisieren diese Fragestellungen mit Blick auf theoretische Konzepte des Faches und empirische Forschungsergebnisse. ...verorten diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen. ...konstruieren theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen zum Ausgangspunkt eigener Forschung. ...führen empirische Forschungsarbeiten durch. ...präsentieren die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich. ...überprüfen die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Politik</li> <li>• Außenpolitik</li> <li>• Transnationale Politik</li> <li>• Konfliktforschung</li> <li>• Kooperationsforschung</li> <li>• Internationale Ordnungspolitik</li> <li>• Sicherheitspolitik</li> <li>• Information und Kommunikation</li> </ul>				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachbereiche der internationalen Politik</li> <li>• Analyseebenen der internationalen Politik</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit, Prüfungssprachen Deutsch und Englisch
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Basisbereich -Master Regionalstudien China (SoWi) -Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SoWi) -Master Geographie (SoWi)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 6/36
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: Deutsch und Englisch

<b>Basismodul 11: Politikwissenschaft V (Master)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1336BPoWi5	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vertiefte Analyse des politischen Systems der EU		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...identifizieren und erläutern die wesentlichen Wegmarken des Integrationsprozesses. ...ordnen die aktuellen Entwicklungen des EU-Systems theoretisch, strategisch und konzeptionell ein. ...analysieren die grundlegenden Entwicklungstendenzen des politischen Systems der EU. ...unterscheiden und bewerten grundlegende Modi der Politik- und Systemgestaltung in der EU. ...diskutieren aktuelle und relevante wissenschaftlichen Fragestellungen um Vertiefung und Erweiterung der EU. ...argumentieren anhand englischsprachiger Texte und Fachvokabulars.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der europäischen Integration</li> <li>• Strategien und Szenarien der EU in Phasen ihrer Entwicklung.</li> <li>• Konzeptionelle Ansätze zur Analyse des EU-Systems im Langzeittrend.</li> <li>• Die konstitutionelle und institutionelle Architektur der Europäischen Union.</li> <li>• Modi der Politik- und Systemgestaltung in der EU.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.), Prüfungssprachen Deutsch und Englisch				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulprüfung
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Basisbereich -Master Regionalstudien China (SoWi) -Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SoWi) -Master Geographie (SoWi)
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 6/36
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels
11	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: Deutsch und Englisch Die Veranstaltung wird regelmäßig als zusätzliches Angebot auch im Sommersemester angeboten. Alternativ kann die Vorlesung "Regieren und Politikgestaltung im EU-Mehrebenensystem" für das Basismodul Politikwissenschaft V belegt werden.

Ergänzungsmodule:

<b>Ergänzungsmodul 4: Trans- and international perspective of social policy</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1320EMSt00	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) European Social Policy b) International Comparison of Health Care Systems		<b>Kontaktzeit</b> a) 30 h b) 30 h	<b>Selbststudium</b> a) 150 h b) 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...übertragen und vertiefen Grundlagen der Sozialpolitik in verschiedenen Lernbereichen mit internationalem und europäischem Bezug. ...erwerben Kompetenzen zur theoriegeleiteten Problemanalyse in komplexen, multidisziplinären, internationalen und europäischen Zusammenhängen. ...identifizieren selbständig Lerngebiete und formulieren Forschungsfragen. ...verbinden in Form von Hausarbeiten die Informationen zu einem neuen Zusammenhang und formulieren alternative Lösungen. ...bereiten sich durch das selbstständige Verfassen von Texten in geeigneter Form auf das Schreiben der Masterarbeit vor.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul trans- and international perspective of social policy kombiniert Veranstaltungen, die sich mit dem europäischen Einfluss auf sozialpolitische Interventionen befassen und einen internationalen Vergleich institutioneller Lösungen vornehmen, mit dem Ziel das Spektrum sozialpolitischer Arrangements kennenzulernen und best practice Beispiele zu identifizieren. Dabei werden auch Fragen des Politikwandels und der Politikdiffusion aufgegriffen. Der Zugriff ist interdisziplinär und schließt verschiedene Perspektiven ein (u. a. Integrationstheorie und vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung, aber auch ökonomisch geprägte sozialpolitische Konzepte).				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (120 Min.), Prüfungssprache Englisch
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der gemeinsamen Klausur.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China -Master Regionalstudien Lateinamerika -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa -Master Geographie
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 12/36
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: Englisch Es müssen beide Lehrveranstaltungen belegt werden. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft.

<b>Ergänzungsmodul 5: Sozialraumentwicklung und Genossenschaftswesen</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1320EMSG00	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Block I: a) Kooperatives Wirtschaften im Sozialraum (WiSe) Block II: b) Seminar Sozialraumentwicklung und Genossenschaftswesen c) Economic Cooperation in Developing Countries (SoSe)		<b>Kontaktzeit</b> a) 30 h b) 30 h c) 30 h	<b>Selbststudium</b> a) 150 h b) 150 h c) 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...strukturieren selbstständig und theoriegeleitet Formen Kooperativen Wirtschaftens in unterschiedlichen Kontexten. ...erkennen und diskutieren Vorteile und Probleme unterschiedlicher Kooperationsformen. ...prüfen verschiedene Reformoptionen und wägen Vor- und Nachteile ab. ...formulieren in den Seminaren Forschungsfragen und argumentieren selbstständig. ...verbinden in Form von Hausarbeiten und Referat die Informationen zu einem neuen Zusammenhang und üben Präsentationstechniken ein. ...bereiten sich durch das selbstständige Verfassen von Texten in deutscher und englischer Sprache in geeigneter Form auf das Schreiben der Masterarbeit, und das Arbeiten im internationalen Kontext vor.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul Sozialraumentwicklung und Genossenschaftswesen beinhaltet Veranstaltungen, deren Inhalte durch die Betrachtung der Sozialraumentwicklung durch kooperative Selbsthilfeformen vor allem "von unten" geprägt sind. Moderne Ordnungen des Sozialraums werden in ihrer kulturgeschichtlichen Einbettung, in ihrer gesellschaftlichen Konstruktion und durch die ständigen Inszenierungen durch soziale Interaktionen geschaffen und geprägt. Die Studierenden lernen Ordnungen des Denkens wie des Handelns kennen, beschäftigen sich mit unterschiedlichen Konzeptionen, die bei der Analyse der Sozialordnungen, des Dritten Sektors,				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

	<p>der NPOs, der Zivilgesellschaft sowie des Sozialkapitals zum Zuge kommen. Die wissenschaftlichen Diskussionen sozialer Reformen, die sich meist auf rechtswissenschaftliche Analysen der regulativen Rahmenbedingungen und auf wirtschaftswissenschaftliche Analysen der Anreizstrukturen beschränken, werden ergänzt durch politikwissenschaftliche Analysen der institutionellen Settings, durch soziologische Forschungen, die datengestützt soziale Problemlagen klären sowie psychologische Studien zum sozialpolitischen Prozessgeschehen. Es werden die Wirkungen der kollektiven Selbsthilfeformen mit Konzeptionen der Lebenslage, des capability approaches sowie des Empowerments analysiert.</p> <p>Das Modul vermittelt ein Verständnis von Genossenschaftswesen, das die diversen sozioökonomischen Herausforderungen einbezieht. Über die Sozialraumperspektive wird eine große Bandbreite an Lerngebieten erschlossen: Diese reichen von lokalen kooperativen Selbsthilfeformen über klassische Wohlfahrtsstaatspolitik bis hin zu europäischen und entwicklungsökonomischen Fragestellungen. Der Zugriff ist stets interdisziplinär und reicht von vergleichenden Ansätzen bis zu einer Auseinandersetzung mit den anthropologischen Grundlagen und Leitbildern.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar</p>
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) sowie Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit Die Modulabschlussnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Leistungen der Prüfungselemente zusammen.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der beiden Prüfungselemente</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China -Master Regionalstudien Lateinamerika -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa -Master Geographie</p>
9	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 12/36</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b> Sprache: Deutsch und Englisch</p>

<b>Ergänzungsmodul 6: Interdisziplinäre Sozialwissenschaften</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1335EMIS00	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester (SoSe)	2 Semester
1	<p><b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung Religion im Streit der Wissenschaften (SoSe) b) Seminar Religion im Streit der Wissenschaften (WiSe)</p>		<p><b>Kontaktzeit</b> a) 30 h b) 30 h</p>	<p><b>Selbststudium</b> a) 150 h b) 150 h</p>	<p><b>Geplante Gruppengröße</b></p>
2	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...erhalten einen Überblick zu den Begriffen und Ansätzen für das Studium von Religionen und</p>				

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

	<p>ihrer Rolle in der Gesellschaft.          ...skizzieren die Grundzüge von Ideen und Institutionen der großen Religionsgemeinschaften in          unterschiedlichen Gesellschaften und Räumen.          ...zeigen die religiösen Prämissen von Menschenbildern, Werten und Normen von Individuen,          Gruppen und Gesellschaften auf.          ...analysieren Modelle der Reglementierung von individueller Freiheit, Kultur, Religion und          staatlicher Hoheit.          ...differenzieren Effekte der Pluralität religiöser Glaubensgemeinschaften in Politik und Kultur          sowie Effekte der Differenzierung von gesellschaftlichen Teilgruppen und Subkulturen.          ...rekonstruieren ausgewählte Problemlagen zu Religion aus sozialpsychologischer,          sozialpolitischer, kultursoziologischer, kulturgeographischer und politikwissenschaftlicher Sicht.</p>
3	<p><b>Inhalte des Moduls</b>          Inhaltlich bietet das Modul wechselnde Inhalte, die sich aus aktuellen Problemlagen und aus der          Forschungsentwicklung in der Sozialpsychologie und Sozialpolitik, Kultursoziologie und          Kulturgeographie sowie Politikwissenschaft ergeben. Bevorzugte thematische Schwerpunkte          sind hierbei insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenbilder, Werte und Normen</li> <li>• Modelle der Reglementierung</li> <li>• Grundzüge der Institutionen und Ideen der großen Religionsgemeinschaften</li> <li>• Auswirkung von Religion und Kultur auf räumliches Handeln sozialer Gruppen</li> <li>• Effekte der Pluralität von religiösen Gemeinschaften</li> <li>• Problemlagen zu Kultur und Religion.</li> </ul>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b>          Vorlesung, Seminar          In diesem Modul werden die zu vermittelnden Kompetenzen durch eine Kombination aus dem          Schreiben einer Klausur, die eine Wissensvertiefung durch Bewerten und Anwenden von          Wissen fordert, und dem Verfassen einer Hausarbeit, die die Wissensverbreiterung durch das          Erläutern von Zusammenhängen fordert, geprüft.</p>
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b>          Empfohlen: keine</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung</b>          Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) sowie          Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit          Die Modulabschlussnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Leistungen der          Prüfungselemente zusammen.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>          Bestehen der beiden Prüfungselemente</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>          -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich          -Master Soziologie Ergänzungsbereich          -Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi)          -Master Regionalstudien Ost-und Mitteleuropa (SoWi)          -Master Regionalstudien China (SoWi)          -Master Geographie (SoWi)</p>
9	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b>          12/36</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r</b>          Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold          Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b>          Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.          Sprache: Deutsch</p>

**Ergänzungsmodul 7: Wirtschaftsgeographie I**

Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des	Dauer
------------	----------	-----------------	-----------------	----------------	-------



MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

1343EMWi01	180	6	Siehe Studienverlauf	<b>Angebots</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Unternehmen und Regionalentwicklung in der Europäischen Union		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...analysieren fachbezogen subnational-regionale Prozesse, Entscheidungen und Akteursnetzwerke vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Entwicklungen in verschiedenen Ländern der Europäischen Union. ...erkennen betriebliche standortbezogene Entscheidungsprozesse in der Europäischen Union. ...erschließen sich Prozesse transnationaler (Industrie-)Unternehmen und Global Value Chains in Bezug auf Kapazitäts- und Kompetenzverteilungen in der Europäischen Union. ...verstehen die Wechselwirkung regionaler Entwicklungsprozesse der Europäischen Union mit dem ‚Globalen Süden‘. ...verknüpfen fachübergreifend diese Einsichten mit dem Kontext interdisziplinärer Perspektiven. ...interpretieren und bewerten kritisch ausgewählte Fallbeispiele regionaler Entwicklungsprozesse in der Europäischen Union vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte. ...wenden diese Erkenntnisse praxisbezogen an. ...führen einen wissenschaftlichen Diskurs.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und empirische Entwicklungen an Standorten der Europäischen Union</li> <li>• Beispiele für regionale Entwicklungsprozesse aus Ländern der Europäischen Union</li> <li>• Regionale Strukturen und Akteure, die in Wechselwirkung zu internationalen EU-weiten Entscheidungsprozessen stehen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit, Prüfungssprachen Deutsch und Englisch				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Master Economics Ergänzungsbereich</li> <li>-Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich</li> <li>-Master Information Systems Ergänzungsbereich</li> <li>-Master Regionalstudien China</li> <li>-Master Regionalstudien Lateinamerika</li> <li>-Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa</li> </ul>				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 6/36				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: Deutsch und Englisch				

**Ergänzungsmodul 8: Wirtschaftsgeographie II**

<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1343EMWi02	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Wissen, Innovation und Regionalentwicklung b) Aktuelle Fragen und Methoden der Raumforschung	<b>Kontaktzeit</b> a) 60 h b) 60 h	<b>Selbststudium</b> a) 300 h b) 300 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...interpretieren aktuelle Theorien zur wissensbasierten Regionalentwicklung und zur innovationsorientierten Regionalpolitik. ...analysieren ausgewählte Regionen und Unternehmen in Deutschland. ...präzisieren eine theoretische Fragestellung in Bezug auf ein Fallbeispiel z.B. in Nordrhein-Westfalen. ...erkennen die Bedeutung von Innovationen und Wissen für die lokale Regionalentwicklung und schätzen diese ein. ...wenden kritisch theoretische Konzepte auf empirische Fallbeispiele an. ...entwickeln eine eigene Studie zu regionalen Entwicklungschancen. ...führen eigenständige Recherchen mit Primär- und Sekundärdaten durch. ...analysieren aktuelle Forschungsfragen der Wirtschaftsgeographie. ...wenden kritisch ausgewählte Methoden zur Untersuchung einer Fallstudie an. ...erschließen kartographische Methoden incl. GIS. ...setzen die Ergebnispräsentation um (Text, Grafik, Karte).			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> • Theorien und empirische Entwicklungen über wissensbasierte und innovationsorientierte Regionalentwicklung • Fallstudien von regionalen Entwicklungsprozessen • Wirtschaftsgeographische Methoden			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Projekt			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Projektarbeit			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulprüfung			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Information Systems Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China -Master Regionalstudien Lateinamerika -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa -Master Soziologie Ergänzungsbereich			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 12/36			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs			
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Zum Abschluss des Moduls muss nur eine der beiden Lehrveranstaltungen belegt werden. Sprache: Deutsch			

<b>Ergänzungsmodul 9: Wirtschaftsgeographie III</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1343EMWi03	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester -	1 Semester

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-  
VERBUNDSTUDIENGANG

			Wintersemester	
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Global South, Emerging Economies und neue globale Wachstumsräume	<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...analysieren ausgewählte Regionen und Unternehmen in außereuropäischen Großräumen, besonders Lateinamerika, Ostasien, Mittel-/Osteuropa. ...präzisieren wirtschaftliche Wachstumsbedingungen. ...erkennen die Bedeutung von Innovationen, Technologie und Wissen für Regionalentwicklung in Emerging Economies und im Global South und schätzen diese ein. ...diskutieren die Rolle von Institutionen, Organisationen und Netzwerken. ...identifizieren sektorale und branchenbezogene Unterschiede. ...wenden kritisch theoretische Konzepte auf empirische Fallbeispiele an. ...entwickeln eigene Perspektiven in Bezug auf regionale Entwicklungschancen durch globale Wertschöpfungsketten und Aus-/Fortbildung. ...führen eigenständige Recherchen auf Sekundärbasis durch. ...führen einen wissenschaftlichen Diskurs.			
3	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und empirische Entwicklungen in Regionen und Unternehmen in außereuropäischen Großräumen, besonders Lateinamerika, Ostasien, Mittel-/Osteuropa</li> <li>• Beispiele für regionale Entwicklungsprozesse</li> <li>• Regionale Strukturen, Institutionen und Akteure in Wechselwirkung zu transnationalen Entscheidungsprozessen</li> </ul>			
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar			
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine			
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit, Prüfungssprachen Deutsch und Englisch			
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulprüfung			
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Information Systems Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China -Master Regionalstudien Lateinamerika -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa			
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 6/36			
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs			
11	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: Deutsch und Englisch			

### 3.3 Ergänzungsmodule

Im Rahmen der Ergänzenden Studien werden insgesamt 12 LP absolviert. Der Bereich der Ergänzungsmodule ermöglicht den Studierenden die individuelle Schwerpunktsetzung. Die Wahlmöglichkeiten erstrecken sich auf Studienangebote aus Nachbardisziplinen, die Integration studienrelevanter Praktika in das Curriculum

oder ein Mobilitätsmodul für Auslandssemester.

Es gibt Kooperationen mit der Romanistik, Ethnologie, Jura, Geschichte, Afrikanistik, North American Studies und Geographie. Die genaue Ausgestaltung der weiteren hier angebotenen Ergänzungsmodule wird nach Absprache mit den beteiligten Fächern ergänzt.

<b>Ergänzungsmodul 1: Mobilitätsmodul</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4535LMVEM1	360 h	12 LP	1.–4. Sem.	WiSe/SoSe	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) an einer ausländischen Universität besuchte Vorlesungen, Seminare, Übungen etc.		mind. 110 h	bis zu 220 h	1
	Modulprüfung: gemäß Prüfung im Ausland			30 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Dieses Modul ist als Mobilitätsmodul für die Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen nutzbar, die nicht direkt im Rahmen eines anderen Moduls anrechenbar sind. Das Modul soll den Studierenden die Möglichkeit geben, eigene Schwerpunkte im Studium zu setzen; daher sollten unterschiedliche Kombinationen aus Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft, aber auch Inhalten der Wahlpflichtfächer möglich sein.				
	Sie erwerben interkulturelle Kompetenz, indem sie in die Lebens- und Denkweise eines anderen Landes eintauchen und so auch einen neuen Blick auf die Spezifik der deutschen Kultur erhalten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Die Inhalte des Moduls sind frei bestimmbar, solange sie sich im weiteren Rahmen des Studienfaches bewegen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Alle Lehr- und Lernformen sind möglich.				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	gemäß Prüfung im Ausland				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Beleg über den Besuch der angegebenen Lehrveranstaltungen				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	Wahlpflichtmodul				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b>				
	Das Modul bleibt unbenotet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
	Leitung des CLAC				

<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Eine Beratung über die zu besuchenden Veranstaltungen findet im Rahmen eines obligatorischen Vorgesprächs statt.</p>
-----------	--

<b>Ergänzungsmodul 2: Praxismodul</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535LMVEM2	180 h	12 LP	1.–4. Sem.	Jederzeit	4 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Praktikum		150 h	—	1
	Modulprüfung: Bericht			30 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	In einem Praktikum mit Bezug auf Fächer dieses Studiengangs sollen die Studierenden üben, ihr Wissen und Verstehen auf einen Beruf anzuwenden und Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Nach dem Praktikum können sich die Studierenden mit Fachvertreter/innen und Außenstehenden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen und Verantwortung in einem Team übernehmen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Die konkreten Ziele des mindestens vierwöchigen Praktikums ergeben sich aus einem Motivations-schreiben, das die Studierenden vor dem Praktikum einreichen, und die Inhalte werden in einer Bescheinigung der Arbeitgeber/in dargelegt. Nach Beendigung des Praktikums schreiben sie einen Bericht und legen ein Zeugnis der Arbeitgeber/in vor.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Praktikum				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	schriftliche Prüfung: Abschlussbericht über das Praktikum (ca. 3 Seiten)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Vor Beginn des Praktikums sind ein Motivationsschreiben und eine Bescheinigung der Arbeitgeber/in über den Inhalt des Praktikums einzureichen. Nach Beendigung des Praktikums ist ein Bericht zu schreiben und ein Zeugnis der Arbeitgeber/in vorzulegen. Die regelmäßige Teilnahme am Praktikum ist verpflichtend.				
	Sollten Sie sich das Praktikum erst nachträglich anrechnen lassen, nachdem es schon absolviert wurde, fällt der Bericht (aufgrund des fehlenden Motivations-schreibens) entsprechend länger aus.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	Wahlpflichtmodul				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b>				
	Das Modul bleibt unbenotet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
	Leitung des CLAC				

<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Beim Finden eines Praktikumsplatzes im In- und Ausland ist Ihnen der Career Service der Philosophischen Fakultät (<a href="http://career.phil-fak.uni-koeln.de/">http://career.phil-fak.uni-koeln.de/</a>) gern behilflich. Praktika können auch im Rahmen des Studium Integrale angerechnet werden, wobei eine doppelte Anrechnung desselben Praktikums sowohl im Studium Integrale als auch als Ergänzungsmodul nicht möglich ist. Für eine Anrechnung als Ergänzungsmodul sollte die Praktikumsstätigkeit im weitesten Sinne einen Bezug zum Studium haben.</p>
-----------	--

<b>Ergänzungsmodul 3: Spanisch/Portugiesisch</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535LBVEM3	360 h	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Sprachkurs: A		60 h	60 h	25
	b) Sprachkurs: B		60 h	60 h	25
	oder:				
	b) Sprachkurs: B		60 h	60 h	25
	c) Sprachkurs: mündliche und schriftliche Sprachkompetenz		30 h	30 h	25
	d) Sprachkurs: Grammatik		30 h	30 h	25
	oder:				
	c) Sprachkurs: mündliche und schriftliche Sprachkompetenz		30 h	30 h	25
	d) Sprachkurs: Grammatik		30 h	30 h	25
	e) Essay		30 h	30 h	
	f) Sprachmittlung A: Deutsch-FS		30 h	30 h	
	sowie:				
	g) Seminar SW/LW/KW/MW		30 h	30 h	30
	h) Vorlesung SW/LW/KW/MW		30 h	30 h	100
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben je nach Vorkenntnissen in den Bereichen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben die Niveaustufe B1 bzw. B2 (GeR) erreicht.</li> <li>• haben bewiesen, dass sie die dem Seminar zugrunde gelegten Untersuchungsgegenstände kritisch hinterfragen und eigene Analysen entwerfen können.</li> <li>• haben ihr Wissen über die weitere romanische Sprache anhand eines Spezialthemas aus der SW/LW/KW/MW vertieft.</li> <li>• sind im Stande, selbstständige Forschungsfragen zum gewählten Untersuchungsgegenstand der weiteren romanischen Sprache zu formulieren.</li> <li>• Die Studierenden haben ihr Wissen zur weiteren romanischen Sprache anhand von neu gewonnenen sprachwissenschaftliche, gattungstheoretische, literarhistorische und/oder</li> </ul>				

	medientheoretische Erkenntnisse erweitert.
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>a) bzw. b) Sprachpraxis unter besonderer Berücksichtigung grammatischer Strukturen.</p> <p>c) Grundlagen der Morphologie und Syntax (ausgewählte Kapitel)</p> <p>d) Gelenkte Diskussionen, themengebundenen Sprechen, Umgang mit literarischen Texten, Essays, Presstexten und wissenschaftlichen Texten, Auseinandersetzung mit aktuellen und soziokulturellen Themen, Ausspracheschulungen, Übungen zur Orthographie</p> <p>e) Zusammenfassung unterschiedlicher Textsorten, Schreiben von Briefen, Rezensionen, Stellungnahmen, Verfassen von kurzen Berichten und Aufsätzen möglichst in Verbindung mit einem aktuellen und soziokulturellen Thema</p> <p>f) Mediation von Sachtexten und literarischen Texten mit einfachen syntaktischen Strukturen, allgemeine Fehleranalyse, Wortschatzarbeit</p> <p>g) Intensive und interaktive Beschäftigung mit einem eingegrenzten Thema zur Sprachwissenschaft, Literatur und/oder zur Literaturtheorie sowie Kultur- und Medienwissenschaft der gewählten weiteren romanischen Sprache, Anwendung aktueller Forschungsmethoden und –theorien</p> <p>h) Vermittelt einen vertieften Einblick in ein Spezialthema zu Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft, Literatur- Kultur- oder Medienwissenschaft oder zu einer literaturgeschichtlichen Frage</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Sprachkurs, Seminar, Vorlesung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Keine</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Sprachkursen</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Wahlpflichtmodul im BA/MA RSL</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Das Modul bleibt unbenotet und geht nicht in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Verantwortliche Lektor/innen und Professuren für Sprach- bzw. Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Information</b></p> <p>Je nach Vorkenntnissen ergeben sich folgende Kombinationsmöglichkeiten:</p> <p>(1) Sprachkurs A + B (je 4 SWS) (= B1)</p> <p>(2) Sprachkurs B (4 SWS) + Sprachkurs (mündliche und schriftliche Sprachkompetenz) (2 SWS) + Sprachkurs (Grammatik) (2 SWS) (= B2.1) Nachweis von Niveau A2 erforderlich</p> <p>(3) Sprachkurs (mündliche und schriftliche Sprachkompetenz) + Sprachkurs (Grammatik) + Sprachkurs (Essay) + Sprachkurs (Sprachmittlung A: Deutsch-FS) (je 2 SWS) (= B2.2) Nachweis von B1 erforderlich</p> <p>Für den fachwissenschaftlichen Teil kann entweder der Bereich „Sprachwissenschaft“ oder der</p>

	Bereich „Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft“ gewählt werden.
--	--

### 3.4 Masterarbeit

<b>Modul Masterarbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4535LBV1MA	900 h	30 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Schriftliche Prüfung: Masterarbeit		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>  900 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  1
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>  Die Masterarbeit soll den Abschluss des Masterstudiums bilden. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 26 Wochen, als Umfang sind 60 Seiten vorgesehen. Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>  Masterarbeit				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>  Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 (GeR); ferner: bei Arbeit mit Schwerpunkt spanische oder portugiesische Literatur SM 2; Schwerpunkt Lateinamerikanische Geschichte SM 3; bei VWL oder SoWi keine weiteren Voraussetzungen (Siehe auch unter 11 Sonstige Informationen)				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>  Masterarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Bestehen der Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>  Wahlpflichtmodul				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Note der Masterarbeit bildet 1/3 der Gesamtnote.				



10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Geschäftsführende/r Direktor/in des veranstaltenden Instituts
11	<b>Sonstige Informationen</b> Die Masterarbeit wird entweder im Pflichtfach Lateinamerikastudien oder im Profil Sozialwissenschaften bzw. Volkswirtschaftslehre verfasst. Ihre Bearbeitungszeit beträgt 26 Wochen; sie wird mit 30 LP kreditiert. Die Zulassung zur Masterarbeit im Schwerpunkt spanische bzw. portugiesische Literatur kann nach dem erfolgreichen Abschluss des Schwerpunktmoduls 2 erfolgen, die Zulassung zur Masterarbeit im Schwerpunkt Lateinamerikanische Geschichte kann nach dem erfolgreichen Abschluss des Schwerpunktmoduls 3 erfolgen und muss in Verbindung mit dem interdisziplinären Schwerpunktmodul 4 verfasst werden. Die Erstellung einer Masterarbeit im Profil Volkswirtschaftslehre oder Sozialwissenschaften ist an die schriftliche Betreuungszusage einer zuständigen Fachvertreterin/eines zuständigen Fachvertreters gebunden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt 26 Wochen; sie wird mit 30 LP kreditiert.

## 4 Studienhilfen

### 4.1 Exemplarische Musterstudienpläne

#### RSL mit dem Profil Volkswirtschaftslehre

Semester (LP)	SM 1 Sprachpraxis RSL (12 LP)	SM 2 LW/KWMW (12 LP)	SM 3 Lat. Geschichte V (12 LP)	SM 4 Lat. Geschichte VI (6 LP)	BM 1 VWL: Microeconomics I (6 LP)	BM 2 VWL: Macroeconomics I (6 LP)	BM 3 VWL: Econometrics (12 LP)	BM 5 VWL: Microeconomics II (6 LP)	BM 6 VWL: Macroeconomics II (6 LP)	EM 2 Mobilität/Berufsorientierung (12 LP)	(Masterarbeit (30 LP))**	Σ LP
1	SK: Sprachmittlung Deutsch- FS  SK: Kommunik. Kompetenzen  SK: Wirtschaftsspr.		VL  HS  OS  schriftl. Prüfung (HA)		Mikro I	Makro I						ca. 31

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-VERBUNDSTUDIENGANG

2	SK: Konsekutives Gesprächsdol metschen  mündl. Prüfung	AK: textbezogene LV  VL: Größerer Teilbereich der LW/KW/MW  HS/OS/KO  Selbstst. Studien  kombinierte Prüfung (Referat mit Ausarbeitung)						Game Theory	Macroecono mics II			ca. 29
3				RVL  OS/KO  mündl. Prüfung (Präsentation )				Core Econometric s		VL, Seminar etc.		ca. 30
4											Masterarbeit	30
<b>Σ LP</b>	12	12	12	6	6	6	12	6	6	12	30	<b>120</b>

**RSL mit dem Profil Sozialwissenschaften**

<b>Semester (LP)</b>	<b>SM 1 Sprachpraxis RSL (12 LP)</b>	<b>SM 2 LW/KWMW (12 LP)</b>	<b>SM 3 Lat. Geschichte V (12 LP)</b>	<b>SM 4 Lat. Geschichte VI (6 LP)</b>	<b>BM 7 Politikwissen schaft I: (6 LP)</b>	<b>BM 10 Politikwissen schaft IV (6 LP)</b>	<b>EM 2 Sozialraumen twicklung und Genossensch aften</b>	<b>EM 4 Wirtschaftsg eographie II (12 LP)</b>	<b>EM 2 Mobili- tät/Berufsorie ntierung (12 LP)</b>	<b>(Masterarbeit (30 LP))**</b>	<b>Σ LP</b>
--------------------------	--	-------------------------------------	---	---	--	---	--	---	---	-------------------------------------	-------------

MODULHANDBUCH – REGIONALSTUDIEN LATEINAMERIKA –MASTER-VERBUNDSTUDIENGANG

1	SK: Übersetzung C in FS  SK: Kommunik. Komp.  SK: Wirtschaftsspr		VL  HS  OS  schriftl. Prüfung (HA)		Vergl. Analyse polit. Institutionen	Internat. Beziehungen					ca. 31
2	SK: Konsekutives Gesprächsdol metschen  schriftl. Prüfung (KL)  (insgesamt 5 LP)	AK: textbezogene LV  VL: Größerer Teilbereich der LW/KW/MW  HS/OS/KO  Selbstst. Studien  kombinierte Prüfung (Referat mit Ausarbeitung)  (insgesamt 12 LP)						Wissen, Innovation und Regionalentwi cklung  Aktuelle Fragen und Methoden der Raumforschun g  (insgesamt 12 LP)			29
3				RVL  OS/KO  mündl. Prüfung (Präsentation)			Sem. Sozialraument wicklung und Genossensch aften  Kooperatives Wirtschaften	VL, Seminar etc.			ca 30
4										Masterarbeit	30
<b>Σ LP</b>	12	12	12	6	6	6	12	6	12	30	<b>120</b>

Es gibt keine festgelegte Reihenfolge für die Absolvierung der Module. Es empfiehlt sich das SM 4 nach Abschluss des SM 3 zu belegen, da das SM 4 parallel zur Masterarbeit belegt werden sollte, wenn diese in lateinamerikanischer Geschichte verfasst wird. Das 3. Semester kann als Auslandssemester geplant werden, dann empfiehlt es sich die Ergänzenden Studien als Mobilitätsmodul zu nutzen und diese im Auslandssemester zu belegen.

\*\* Die Studierenden können wählen, ob sie die Masterarbeit in ihrem Pflichtfach Lateinamerikastudien oder in dem gewählten wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Profil schreiben möchten.

#### 4.2 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen (Master-Beratung). Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

Das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät organisiert und koordiniert die akademischen Prüfungen des MA RSL. Der Prüfungsservice und die Prüfungsberatung des Prüfungsamts bieten persönliche Beratungen.

Das Zentrum Lateinamerika/ Centro Latinoamericano de Colonia (CLAC), eine interdisziplinäre Einrichtung der Universität zu Köln, fungiert als Netzwerk für die Institute an der Philosophischen und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, die sich in Lehre und Forschung mit Lateinamerika beschäftigen. Es koordiniert den fakultätsübergreifenden Masterstudiengang Regionalstudien Lateinamerika und dient als zentrale Beratungsstelle für die Studierenden.

#### 4.3 Auslandsstudium

Die Studierenden haben die Möglichkeit die Ergänzenden Studien in Form eines Mobilitätsmoduls im Ausland zu belegen, des Weiteren können in Absprache mit den jeweiligen Fachvertreterinnen und Fachvertretern der Fächer auch weitere Module an einer Gastuniversität absolviert werden. Es wird empfohlen, das Auslandssemester im 3. Semester zu absolvieren. Der Arbeitskreis Spanien-Portugal-Lateinamerika (ASPLA) sowie das International Office der Philosophischen Fakultät pflegen zahlreiche Partnerschaften mit Universitäten in Portugal, Spanien und Lateinamerika, die einen sinnvollen studienergänzenden Austausch sicherstellen.

#### 4.4 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Neben der Zentralen Studienberatung der Universität zu Köln, dem Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät und dem Centro Latinoamericano de Colonia (CLAC) bieten viele weitere Einrichtungen sinnvolle Informationen und Beratungsangebote.

Das International Office der Universität zu Köln, welches sich als Einrichtung zur Stärkung der Internationalisierung versteht sowie das International Office der Philosophischen Fakultät beraten und unterstützen die Studierenden bei der Planung und Durchführung von Auslandsaufenthalten im Rahmen von Universitätspartnerschaften und Stipendien.

Im Rahmen von Berufsförderungsmaßnahmen, Bewerbungcoaching, persönlicher Beratung, Workshops etc. vermittelt das Professional Center der Universität zu Köln Studierenden berufsqualifizierende Kompetenzen und Orientierungshilfen auf dem Arbeitsmarkt.